



Sammelfrist bis 30. Juli 2025

Eidgenössische Volksinitiative «Gegen die Zerstörung unserer Wälder durch Windturbinen (Waldschutz-Initiative)»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 15. Januar 2024 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Gegen die Zerstörung unserer Wälder durch Windturbinen (Waldschutz-Initiative)», nachdem das Initiativkomitee sich am 8. Januar 2024 mit den drei verbindlichen Sprachfassungen des Initiativtextes einverstanden erklärt hat und bestätigt hat, dass die Texte definitiv sind, gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 15. Januar 2024 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Gegen die Zerstörung unserer Wälder durch Windturbinen (Waldschutz-Initiative)» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

¹ SR 161.1
² SR 161.11
³ SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Alder Raphael, Wingertenstrasse 3, 8322 Madetswil
 2. Blanc Jean-Marc, Chemin du Mandou 5, 1041 Bottens
 3. Blank Charlotte, Im Oberfeld 5, 8261 Hemishofen
 4. de Weck Antoinette, Grand Rue 20, 1700 Fribourg
 5. Duelli Fabienne, Grund 525, 9044 Wald
 6. Fasel Nicolas, Chemin de la Verrière 11, 1094 Paudex
 7. Fior Michel, Beundenweg 11b, 3225 Müntschemier
 8. Gerke David, Neuquartierstrasse 48, 4562 Biberist
 9. Glasson Benoît, Route des Jorettes 12, 1642 Sorens
 10. Glutz von Blotzheim Urs N., Herrengasse 56, 6430 Schwyz
 11. Hettegger Siegfried, Dorfstrasse 30, 8835 Feusisberg
 12. Kéry Marc, Strassburgerallee 82, 4055 Basel
 13. Maletinsky Martin, C.-F.-Meyer-Strasse 14, 8802 Kilchberg
 14. Merkle Anton, Veilchenweg 2, 3186 Düringen
 15. Morisod Jean-Claude, Grand Rue 12A, 1700 Fribourg
 16. Scholl Bernhard, Titlisstrasse 3, 4313 Möhlin
 17. Stauffacher Werner, Rietstrasse 22, 8232 Merishausen
 18. Sudler Andreas, Tüfenbachstrasse 35, 8494 Bauma
 19. Sulzer Alfred R., Schermengasse 10, 7208 Malans
 20. Vogt Elias, Däderizstrasse 61, 2540 Grenchen
 21. von Salis Gaudenz, Junkerngasse 45, 3011 Bern
 22. Waltenspül Urs, Tannerstrasse 63, 5000 Aarau
 23. Weiss Hans, Gesellschaftsstrasse 14A, 3012 Bern
 24. Widmer Johann, Trottenstrasse 94, 8037 Zürich
 25. Zimmermann Marco, Hittingen 109, 9502 Braunau
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Gegen die Zerstörung unserer Wälder durch Windturbinen (Waldschutz-Initiative)» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Freie Landschaft Schweiz, Däderizstrasse 61, 2540 Grenchen und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 30. Januar 2024.

16. Januar 2024

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Viktor Rossi

**Eidgenössische Volksinitiative
«Gegen die Zerstörung unserer Wälder durch Windturbinen
(Waldschutz-Initiative)»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 77 Abs. 4

⁴ Im Wald und im Abstand von 150 Metern zu Wald und zu Waldweiden, deren Bestockung dichter als 30 Prozent ist, dürfen keine Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von 30 Metern oder mehr gebaut werden.

Art. 197 Ziff. 16⁵

16. Übergangsbestimmung zu Art. 77 Abs. 4 (Windkraftanlagen)

Bauten und Anlagen oder Bodenveränderungen, welche nach dem 1. Mai 2024 erstellt werden und Artikel 77 Absatz 4 widersprechen, müssen innert 18 Monaten nach dessen Annahme durch Volk und Stände zulasten der Ersteller abgebrochen beziehungsweise rückgängig gemacht werden. Der ursprüngliche Zustand ist wiederherzustellen.

⁴ SR 101

⁵ Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmung wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

